

An der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) ist zum 01.09.2023 eine auf 34 Monate befristete Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
in Vollzeit (100%) zu besetzen.

Die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) ist eine staatlich anerkannte Universität in kommunaler und gemeinnütziger Trägerschaft. Mit ihren drei Universitätskliniken im Verbund und ihren vier Campusstandorten in Bernau, Brandenburg an der Havel, Neuruppin und Rüdersdorf steht sie für praxisorientierte und wissenschaftsbasierte Studienangebote sowie für die Einheit von Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Der Forschungsschwerpunkt der MHB liegt auf der patient*innenzentrierten Gesundheitsversorgung für die alternde Gesellschaft.

Das Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie der Medizinischen Hochschule Brandenburg befindet sich am Campus Brandenburg an der Havel. Es weist ein umfassendes Forschungsprogramm entlang des Kontinuums Versorgung und Gesellschaft, Sichtbarmachung und Verbesserung lokaler Versorgungsrealitäten vor. In der Lehre verantwortet das Institut die epidemiologische Methodenausbildung der Medizinstudierenden ebenso wie zahlreiche Themen rund um Versorgung und sozialmedizinische Belange. In der Lehre verantwortet das Institut die epidemiologische Methodenausbildung ebenso wie zahlreiche Themen rund um Versorgung und sozialmedizinische Belange.

Ihre Aufgaben

- Sie übernehmen die Koordination des qualitativen Projektteils einer multizentrischen Mixed-Methods-Intervention in Pflegeheimen.
- Sie führen eine qualitative Ergebnisevaluation der Interventionseffekte durch.
- Sie sind verantwortlich für die Datenerhebung und -analyse (Interviews, teilnehmenden Beobachtungen, Dokumentenanalysen).
- Sie haben mehrmalige mehrwöchige Feldforschungsaufenthalte im Raum Rheinland/Hamburg.
- Sie überarbeiten das vorläufige Wirkmodells nach Theory of Change-Methodologie zur Wirkungsweise der Intervention.
- Sie publizieren die Forschungsergebnisse und präsentieren diese bei Kongressen.

Wir freuen uns über eine*n Kolleg*in, die Folgendes mitbringt...

- abgeschlossenes Studium der Sozial- oder Gesundheitswissenschaften oder ähnliche Qualifikation
- Erfahrung in der qualitativen Forschung
- Kenntnisse in der Versorgungsforschung
- Erfahrungen in der Anwendung der Theory of Change-Methodologie von Vorteil
- sicherer Umgang mit allen MS Office-Programmen und Literaturverwaltungsprogrammen, sowie qualitative Analysesoftware wie MaxQDA
- selbstständiges, eigenverantwortliches und teamorientiertes Arbeiten
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift in deutscher und englischer Sprache

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten in einem sinnstiftenden Umfeld

- eine kollegiale und wertschätzende Arbeitsatmosphäre in einem engagierten Team

Als MHB fördern wir die Gleichstellung aller Beschäftigten und sehen in der Vielfalt unserer Belegschaft einen großen Gewinn. Im Sinne der Diversität begrüßen wir Bewerbungen von Menschen mit verschiedenen Vorder- und Hintergründen. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung von uns bevorzugt behandelt.

Zur Bewerbung nutzen Sie bitte unser [Online-Bewerbungsformular](#). Ihre Unterlagen laden Sie bitte als einzelne PDF-Dateien hoch. Angaben zu Ihren Gehaltsvorstellung und frühestmöglichen Starttermin können Sie ebenfalls über das Formular angeben.

Für weitere inhaltliche Auskünfte zur Stelle steht Ihnen Frau Prof. Dr. Christine Holmberg, Leiterin des Instituts für Sozialmedizin und Epidemiologie, per Telefon unter der 03381 41-1281 oder per E-Mail unter christine.holmberg@mhb-fontane.de gerne zur Verfügung. Aus Gründen des Datenschutzes weisen wir darauf hin, dass Sie uns mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!